



IMKER VEREIN LAUPEN-ERLACH

Einheimische

Pflanzen bringen Leben in ihren Garten...

...denn sie sind zusammen mit einheimischen Sträuchern und Bäumen DIE Nahrungsgrundlage für unsere Insekten! Schmetterlinge, Bienen, Käfer und Co. sind auf einheimische Pflanzen spezialisiert und finden in der Regel nur auf ihnen Nektar und Pollen. Und wo Insekten Nahrung finden, fühlen sich auch andere Tiere wie Vögel, Igel etc. wohl und ziehen dort ihren Nachwuchs auf.

Leider werden immer vermehrt exotische Pflanzen wie Kirschlorbeer oder Thuja in Gärten angepflanzt. Aus Unwissen aber auch vermeintlich aus Gründen der Pflegeleichtigkeit. (siehe Begleitzettel zu Kirschlorbeer unten !!!). Einheimische Stauden sind leicht zu pflegen, sind robust und passen ins örtliche Ökosystem. Leider sind sie mittlerweile fast eine Rarität!



Kirschlorbeer und Thuja

- Beide sind giftig
- Beide sind für Bienen und Insekten überhaupt absolut nutzlos

Auf dem Begleitzettel beim Kauf von Kirschlorbeer steht:

Achtung: Unkontrolliert kann diese Pflanze die Natur gefährden. Darf nur unter Kontrolle im Siedlungsgebiet wachsen. Bestände pflegen und zurückschneiden. Früchte und Samen entfernen. Nicht selber kompostieren; Schnittgut über Grün- oder Kehrrichtabfuhr entsorgen.
Art.5 Freisetzungsverordnung / www.infoflora.ch
Neophyten.

Hier einige Empfehlungen für Ihren Garten:

- **Bevorzugen Sie einheimische Arten**
- **Treiben Sie es bunt! Gut ist wenn immer etwas blüht!**
- **Schaffen Sie natürliche Nisthilfen**
- **Auf einen Gifteinsatz muss unbedingt verzichtet werden!**
- **Vermeiden Sie in Ihrem Garten sogenannte "gefüllte" Sorten:**

Besuchen Sie unseren Stand am Gartenfestival Schloss Laupen 25. & 26. Mai 2019

Weitere Infos finden Sie unter:

www.imker-laupen-erlach.ch